

## **PRAXISBERICHTE**

B 31

von  
Dr. med. I. Wagner  
Birkenwerder b. Berlin

23.08.1996

Patient/Patientin: Herr W.H.

Alter: 50

Diagnose: **Migräne**

Anamnese: Pat. leidet seit Jahren unter Kopfschmerzen,

Befund: ophthalmologisch und neurologisch oB.

Therapie: **PERTH** mit den Stufen 1 bis 2 über 10 Tage täglich, PHOTONICA

Ergebnis: Nach 9 Behandlungen hört der Patient besser, die Kopfschmerzen sind aber unverändert,

Anhang: Besserung des Gehörs am 9. Behandlungstag

gez. Dr. med. I. Wagner

## **PRAXISBERICHTE**

B 32

von  
Dr. med. I. Wagner  
Birkenwerder b. Berlin

23.08.1996

Patient/Patientin: Herr F.L.

Alter: 40

Diagnose: keine Verdachtsdiagnose

Anamnese: Pat. sieht auf dem Bildschirm wackelnde Bilder,

Befund: ophthalmologisch regelrechter Befund

Therapie: **PERTH** mit den Stufen 1 bis 6 über 10 Tage täglich

Ergebnis: Bereits nach einer Behandlung keine Beschwerden mehr,

Anhang: gleichzeitig Besserung des Gehörs am 1. Behandlungstag

gez. Dr. med. I. Wagner

## **PRAXISBERICHTE**

B 33

von  
Dr. med. I. Wagner  
Birkenwerder b. Berlin

23.08.1996

Patient/Patientin: Frau M.S.

Alter: 58

Diagnose: Netzhautdurchblutungsstörung, Mouches volantes,

Anamnese: Pat. sieht Schleier und schwarze fliegende Flocken,

Befund: Visus R: 1,0; L: 1,0

Therapie: **PERTH** mit den Stufen 1 bis 2 über 10 Tage täglich

Ergebnis: keine Veränderung

Anhang:

gez. Dr. med. I. Wagner

## **PRAXISBERICHTE**

B 34

von

06.08.1996

Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Ärzte für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde  
Mehrower Allee 22  
12687 Berlin

Patient/Patientin: Herr S.A.

Alter: 29

Diagnose: Tinnitus aurium li.

Anamnese: Patient hat Ohrgeräusche links

Befund: Tympanon (Mittelohr) und Audiogramm oB.

Therapie: **PERTH** mit der Stufen 2 über 11 Tage

Ergebnis: Der Tinnitus ist gebessert

Anhang: Besserung am 10. Behandlungstag

gez. Dr. med. U. Licht

## **PRAXISBERICHTE**

B 35

von

Dipl. Med. I. Hartitz

Ärztin für Allgemeinmedizin

Bahnhofstr. 4

06193 Löbejün

13.09.1996

Patient/Patientin: Frau E.F.

Alter: 67

Diagnose: Tinnitus aurium nach Lösungsmittel oder Stress,

Anamnese: Ohrgeräusche seit Jan. 1994 links mehr als rechts, seit April 1994

Befund: Stenose (Verengung) der Carotis externa (äußere Halsschlagader)  
Tympanosklerose (Mittelohrvernarbung)

Therapie: **PERTH** mit der Stufe 5, 10 x 1994, 20 x pro Quartal 1995,  
insgesamt 80 Behandlungen

Ergebnis: Nach jeder **PERTH** Besserung der Beschwerden, seit 1996 fast  
beschwerdefrei, gutes Allgemeinbefinden, Gewichtszunahme

Anhang:

gez. Dipl. Med. I. Hartitz

## **PRAXISBERICHTE**

B 36

von

06.08.1996

Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Ärzte für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde  
Mehrower Allee 22  
12687 Berlin

Patient/Patientin: Frau K.H.

Alter: 38

Diagnose: Vertigo (Schwindel), Cervicalsyndrom (Halswirbelsäulen-Syndrom),  
Rhinopharyngitis (Nasenrachenentzündung), Hausstauballergie,  
Übergewicht

Anamnese: Patient hat Schwindel und Beschwerden in der Halswirbelsäule

Befund: RR 141/94, A + I + V oB.

Therapie: **PERTH** mit der Stufe 2 über 10 Tage

Ergebnis: Keine Beschwerden in der HWS, keinen Schupfen mehr,  
Vertigo gleich, allergische Rhinitis gebessert

Anhang: Besserung am 4. Behandlungstag

gez. Dr. med. U. Licht

## **PRAXISBERICHTE**

B 37

von

Dipl. Med. R. Kowalewski  
Ärztin für Allgemeinmedizin  
Quedlinburger Str. 77  
12627 Berlin

02.09.1997

Patient/Patientin: Frau S.St.

Alter: 36

Diagnose: Asthma bronchiale auf allergischer Basis, Bluthochdruck, HWS-Syndrom, Tinnitus, psychosomatische Störung

Anamnese: Seit ca. 10 Jahren allergische Rhinitis, seit 4 Jahren rezid. Bronchitis

Befund: Belastungsdyspnoe (Luftknappheit), verlängertes Expirium (Ausatmen), Leistungsabfall, hoher Blutdruck, Myalgien (Muskelschmerzen) im gesamten HWS- und Schulter-Nacken-Bereich

Therapie: **PERTH** mit den Stufen 1 bis 3 mit allen 9 Programmen, insgesamt 22 Behandlungen

Ergebnis: keine Belastungsdyspnoe (Luftknappheit), Beweglichkeit der HWS ist gebessert, Seitneigung möglich, Kopfschmerzen gebessert, Myalgien im HWS-Bereich sind besser, Schmerzen sind rückläufig,

Allgemeinzustand ist besser, Blutdruck ist z.Zt. normoton (Normaldruck)

Anhang:

Besserung der Beschwerden ab 5. Behandlungstag,  
Beschwerdezunahme am 2. Behandlungstag (Kopfschmerz, Schlafstörung, Lidflattern)

gez. Dipl. Med. R. Kowalewski

## **PRAXISBERICHTE**

B 38

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

03.08.1996

Patient/Patientin: Frau H. Schü.

Alter: 61

Diagnose: Hypertonie

Anamnese: Seit mehreren Jahren besteht ein hoher Blutdruck,  
Medikation Corinfar **3 x 1**

Befund: RR 170/100 bis 175/105 mmHg

Therapie: **PERTH** mit Stufen 1 bis 3 über 7 Monate 3x tägliche Heimanwendung,

Ergebnis: Nach ca. 7 Monaten ist der Blutdruck mit Corinfar **2 x 1** bei 140/90 bis 145/90, der Blutdruck ist konstant, eine Tablette konnte reduziert Corinfar werden

Anhang: keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

**B 39**

von 15.05.1996  
Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Ärzte für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde  
Mehrower Allee 22  
12687 Berlin

Patient/Patientin: Frau B.S.

Alter: 44

Diagnose: **Migräne**

Anamnese: Seit 1975 1 – 2 x pro Monat Migräne mit Erbrechen, Dauer 1 bis 3 Tage, rezidivierende leichte Kopfschmerzen, Zustand nach Akupunktur 1980 ohne Besserung, Beta-Blocker seit 1988 geringe Besserung

Befund: keine Angabe

Therapie: Seit Juni 1995 tgl. 1 bis 2 x **PERTH** mit den Stufen 2 bis 3

Ergebnis: Wesentliche Besserung, Migräne alle 8 bis 12 Wochen mit geringen Kopfschmerzen und Erbrechen, dazwischen keine Kopfschmerzen mehr

Anhang:

gez. Dr. med. B. Schilder

## **PRAXISBERICHTE**

B 40

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

01.07.1996

Patient/Patientin: Frau R. Schu.

Alter: 57

Diagnose: Schlafstörungen

Anamnese: Ein- und Durchschlafstörungen seit 2 Jahren

Befund: keine objektivierbaren Ursachen der Schlafstörungen

Therapie: **PERTH** mit den Stufen 1 und 2 dreimal täglich in Heimanwendung,

Ergebnis: ausgesprochen guter Schlaf, die Patientin schläft die ganze Nacht durch

Anhang: Beginn der Besserung nach dem 40. Behandlungstag

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 41

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

04.08.1996

Patient/Patientin: Frau Lotte Rom.

Alter: 81

Diagnose: Osteochondrose der LWS und BWS, arterielle Durchblutungsstörungen rechter Unterschenkel, VD: Verschluß der Unterschenkelarterie rechts

Anamnese: Seit mehreren Jahren starke Rücken- und Kreuzschmerzen mit Ausstrahlung in beide Beine, seit ca. 6 bis 8 Wochen nach ca. 40 Schritten starke Schmerzen im rechte Unterschenkel, so daß die Pat. stehen bleiben muß!

Befund: Fußpuls recht schwächer als links, das rechte Bein ist kühler, schmerzhafte Bewegungseinschränkung im Bereich der BWS und LWS

Therapie: **PERTH** mit Stufen 1 bis 3 in Heimanwendung 3x täglich

Ergebnis: Am 70. Behandlungstag keine Wirbelsäulenschmerzen mehr, der rechte Unterschenkel schmerzt weiter unverändert, Fußpuls rechts unverändert geringer als links,

Anhang: Patientin ist „Kettenraucherin“! Es gab keine Erstverschlimmerung.

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 42

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

02.07.1996

Patient/Patientin: Frau R. Schum.

Alter: 57

Diagnose: akute Thrombophlebitis (Venenentzündung) bei Varicosis (Krampf-  
adern) beiderseits,

Anamnese: Seit 20 Jahren Schmerzen in den Beinen, zweimal im Jahr starke  
Venen- entzündungen, geschwollenen Knöchel, zZt. kurz vor dem  
Urlaub starke Schwellung und Hitze in den Waden, der Mann spritzt jetzt von  
Arzt verordnetes Heparin, Zusätzlich Rp: Venopyronum M forte, Dobica

Befund: Unterschenkelmuskulatur bds. ödematös, Knöchelumfang 26 cm,  
„Hitze“ in den Waden,

Therapie: **PERTH**-System ausgeliehen und mit **PERTH** mit dem Kissen 3x  
täglich mit den Stufen 3 bis 4 behandelt

Ergebnis: Am 2. Behandlungstag keine Ödeme mehr, Knöchelumfang 24 cm,  
die Heparinspritzen werden abgesetzt, die anderen Medikamente  
werden weiter genommen

Anhang: Besserung am 2. Behandlungstag, keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 43

von  
Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Fachärzte für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

06.08.1996

Patient/Patientin: Frau E. R.

Alter: 56

Diagnose: Cervicalsyndrom (HWS-Schmerz), Hypotonie (niedriger Blutdruck)

Anamnese: Schmerzen im Bereich der Halswirbelsäule, häufig Schwindel,  
Schwerhörigkeit auf beiden Ohren,

Befund: Hörverlust bds. (Schalleitung und Schallempfindung), RR 100/ 60,

Therapie: **PERTH** 14 x Level 3,

Ergebnis: Die Schmerzen in der HWS sind gebessert, der Blutdruck ist auf  
RR 140/80 angestiegen,

Anhang: keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 44

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

03.08.1996

Patient/Patientin: Frau E. K.

Alter: 53

Diagnose: essentielle Hypertonie (Bluthochdruck)

Anamnese: Seit einigen Jahren erhöhter Blutdruck, der Blutdruck schwankt recht stark, er ist besonders bei Stress sehr hoch, Einnahme von Beta-Blockern, trotzdem ist er immer sehr hoch

Befund: RR 210/130 bis 160/100

Therapie: **PERTH**-System erworben, die Pat. behandelt sich 2 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 2 bis 3

Ergebnis: Seit dem ca. 150. Behandlungstag stellte die Pat. eine schrittweise Besserung des Blutdrucks fest, RR jetzt zwischen 130/80 und 130/90 die Beta-Blocker werden aber noch weiter genommen

Anhang: keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 45

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

23.05.1996

Patient/Patientin: Herr W.S.

Alter: 53

Diagnose: Hypercholesterinämie, Zustand nach Endoprothese rechtes Hüftgelenk  
1968

Anamnese: Schmerzen in der Wirbelsäule wegen des verkürzten rechten Beines, der  
Pat. hinkt deshalb auch,

Befund: **1.** Cholesterin 7,21 - 7,81 +; **2.** HDL 1,16; **3.** LDL 5,23 +;  
**4.** Triglyceride 3,2 +; **5.** HSR 617 +++ (ohne Angaben der Maßeinheit);  
RR-Werte zwischen 130/80 und 160/100

Therapie: **PERTH**-System erworben, die Pat. behandelt sich 3 mal täglich in  
Heimtherapie auf den Stufen 1 bis 4

Ergebnis: Um den 40. Behandlungstag sind die Laborwerte gebessert bzw.  
normalisiert, **1.** Cholesterin 6,17 bis 6,5; **2.** HDL 1,52;  
**3.** LDL 3,3 bis 3,85; **4.** Triglyceride 2,85; **5.** HSR 454 +;  
RR-Werte sind bis jetzt unverändert

Anhang: Blut- und RR-Werte von Dr. Liezmann, keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 46

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

31.05.1996

Patient/Patientin: Herr O.Sch.

Alter: 86

Diagnose: Hypertonie (Bluthochdruck), Coxarthrose rechts (Hüftarthrose)

Anamnese: Seit 1979 erhöhter Blutdruck, seit 1989 Schmerzen im Bereich des rechten Beines und besonders in der rechten Hüfte  
Rp: Corinfar 1/Tag, Obsidan 2 x \_ tgl., Dolgit 600, Coleb Duriles 2 x 1 pro Tag

Befund: Rö: Destruktion des rechten Hüftgelenkkopfes,  
Blutdruck RR 180/100,

Therapie: **PERTH**-System erworben, der Pat. hat sich 9 Monate 3 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 1 bis 4 behandelt

Ergebnis: Der Hüftschmerz hat sich so gebessert, daß der Patient keine Schmerztabletten mehr nimmt, Blutdruck ist gebessert, RR 145/80 bis 158/78

Anhang: Die Besserung begann ungefähr ab dem 50. Behandlungstag, keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 47

von

Dr. med. R. Werner

Facharzt für

Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

03.08.1996

Patient/Patientin: Herr W.Schum.

Alter: 58

Diagnose: Periarthritis humeroscapularis (Schulter-Arm-Syndrom)

Anamnese: Seit mehreren Jahren Schmerzen im rechten Schultergelenk, Pat. kann die rechte Schulter nicht richtig bewegen

Befund: Schürzengriff nicht möglich, Abduktion des rechten Armes nur bis 150° möglich

Therapie: **PERTH**-System erworben, der Pat. behandelt sich 2 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 2 bis 3

Ergebnis: Nach drei Wochen ließen die Schmerzen in der Schulter langsam nach, und waren nach 2 Monaten **PERTH** völlig verschwunden. Der Schürzengriff ist nach 8 Monaten **PERTH** ausführbar, die rechte Schulter ist in allen Ebenen frei und ohne Schmerz beweglich,

Anhang: Die Besserung begann ungefähr ab dem 21. Behandlungstag, der Patient ist jetzt seit 6 Monaten schmerzfrei. Keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 48

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

03.08.1996

Patient/Patientin: Frau R.Schu.

Alter: 57

Diagnose: Osteochondrose der HWS und BWS

Anamnese: Bei Wetterwechsel auftretende Schmerzen im Schultergürtel- und Lendenbereich

Befund: Rö: Osteochondrose und Spondylarthrose, Bewegungseinschränkung im Schultergelenk durch Schmerzen

Therapie: **PERTH**-System erworben, der Pat. behandelt sich 3 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen bis 8

Ergebnis: Bei den hohen Feldstärken werden die Schmerzen deutlich besser, sie sind aber noch vorhanden,  
Rö: keine Befundänderung

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

Anhang: Die Besserung begann ungefähr ab dem 30. Behandlungstag.  
Keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 49

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

03.08.1996

Patient/Patientin: Herr I.R.

Alter: 64

Diagnose: Coxarthrose (Hüftgelenkarthrose)

Anamnese: Seit Jahren Schmerzen im rechten Hüftgelenk

Befund: Rö: Degeneration des rechten Hüftgelenkkopfes

Therapie: **PERTH**-System erworben, der Pat. behandelt sich 3 mal täglich in  
Heimtherapie auf den Stufen 3 bis 5 für 6 Monate

Ergebnis: Eine Besserung der Schmerzen trat nach dem 2. Behandlungstag auf, ab  
dem 10. Tag wurde dann keine weitere Verbesserung verspürt  
Rö: unverändert

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

Anhang: Der Patient hat sein **PERTH**-System seit 2 Monaten nicht mehr benutzt.  
Keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 50

Chefarzt  
Dr. med. W. Biermann  
Orthopäde  
H-Arzt-Badearzt

31.01.2003

Patient/Patientin: Frau / Herr Rebekka K. geb. 11.06.1990

Anamnese: bereits während der Geburt erstmals Oberschenkelfraktur (Bruch), in den Folgejahren multiple Frakturen, im Alter von 3 Jahren trat nach einer Oberschenkelfraktur eine Pseudarthrose (Scheingelenk) auf die trotz mehrfacher Operationen mit Nagelungen und Verplattungen und trotz mehrfacher Anfrischungen nicht ausheilte,

Diagnose: **Osteogenesis imperfecta (Glasknochenkrankheit)**

Therapie: Nach einer Neuosteosynthese des Oberschenkels 09/2001 wurde anschließend mit einer **PERTH** dreimal täglich in Heimtherapie begonnen

Ergebnis: erstmals zeigte sich 02/2002 eine zunehmende Durchbauung der Pseudarthrose mit Knochen (!), - nach einer erneuten Fraktur des rechten Oberschenkels wurde erneut operiert und die **PERTH** für ca. 4 Monate ausgesetzt und erst 07.2002 fortgesetzt,

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

drei Monate später zeigten die Röntgenbilder eine erneute Zunahme der knöchernen Durchbauung, es wurde Schritt für Schritt auf eine Belastung des Beines bei krankengymnastischen Übungen übergegangen,

*die letzte Röntgenkontrolle vom 31.01.2003 zeigt die Pseudarthrose komplett durchbaut, den Pseudarthrosespalt nur als geringe Aufhellungslinie, die Frakturen und Osteotomien des rechten Oberschenkels sind inzwischen so gefestigt, daß eine volle Belastung möglich ist*

Anhang:

gez. Dr. med. W. Biermann

## **PRAXISBERICHTE**

B 51

von

Dr. med. R. Werner

Facharzt für

Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

06.06.1996

Patient/Patientin: Herr H.Schü.

Alter: 61

Diagnose: **Osteochondrose** der HWS Wirbelkörper IV/V/VI

Anamnese: Seit Jahren Schmerzen in der Halswirbelsäule und Einschlafen des linken Mittelfingers

Befund: Sensibilitätsstörung des Nervus medianus Nn. digitalis palmaris proprii, (Fingernerv)

Therapie: **PERTH**-System erworben, der Pat. behandelt sich 3 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 1 bis 3

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

Ergebnis: Eine Sensibilitätsstörung am Mittelfinger ist nicht mehr nachweisbar.  
Die Besserung trat ungefähr am 150. Behandlungstag auf.  
Seit 3 Wochen schläft der Finger nicht mehr ein.

Anhang: Keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 52

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

03.08.1996

Patient/Patientin: Frau I.B.

Alter: 65

Diagnose: **Arthrose** linkes Knie

Anamnese: Seit Jahren Schmerzen im linken Knie. Deshalb häufig beim  
Orthopäden in Behandlung. Die Pat. erhielt regelmäßig Spritzen in das linke  
Knie.

Befund: Rö: Arthrose linkes Kniegelenk

Therapie: **PERTH**-System erworben, die Pat. behandelt sich 2 mal täglich in  
Heimtherapie auf den Stufen 1 bis 3

Ergebnis: Nach ungefähr 130 Behandlungstagen trat plötzlich von einem Tag zum anderen Schmerzfreiheit ein!  
Seit über einem Jahr hat die Pat. den Orthopäden nicht mehr aufsuchen müssen.

Anhang: Keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 53

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

05.07.1996

Patient/Patientin: Frau E.Szep.

Alter: 56

Diagnose: **Arthrose** linkes Knie

Anamnese: Seit Jahren Schmerzen im linken Knie. Häufig plötzliches Anwachsen der Beschwerden. Deshalb häufig beim Orthopäden in  
Behandlung. Die Pat. erhielt regelmäßig vierteljährlich Spritzen in das linke Knie.

Befund: Rö: Arthrose linkes Kniegelenk

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

- Therapie: **PERTH**-System erworben, die Pat. behandelt sich 2 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 2 bis 4
- Ergebnis: Beginn der **PERTH** im Dez. 1995, nach ungefähr 25 Behandlungstagen trat zunehmend eine deutliche Besserung der Knieschmerzen ein, die Pat. war seit 8 Monaten nicht mehr beim Orthopäden, um sich in das Knie spritzen zu lassen
- Anhang: Keine Erstverschlimmerung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 54

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

10.07.1996

- Patient/Patientin: Herr Dr. G.
- Alter: 54
- Diagnose: akute **Lumbago** (Hexenschuß)
- Anamnese: Seit gestern plötzlich Schmerz vom Rücken in das rechte Bein
- Befund: Anheben des rechten Beines in Rückenlage nur 40° möglich, dann tritt Schmerz in Rücken und Gesäß ein, der Schmerz wird verstärkt durch Dorsalflexion im Sprunggelenk

Therapie: **PERTH**-System ausgeliehen 3 mal täglich auf den Stufen 2 bis 4 behandelt

Ergebnis: am 1. Behandlungstag Schmerzverstärkung  
am 3. Behandlungstag deutliche Besserung der Schmerzen  
der 5. Behandlungstag brachte völlige Beschwerdefreiheit  
in Rückenlage kann das rechte Bein bis zu 90° angehoben werden, ohne  
das ein Schmerz ausgelöst wird, selbst bei Dorsalflexion des Sprung-  
gelenks

Anhang: Erstverschlimmerung am 1. Tag

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 55

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

19.06.1996

Patient/Patientin: Frau C.K.

Alter: 58

Diagnose: Trauma rechte Schulter mit Hämatom und Gelenkversteifung

Anamnese: Am 6.1.96 Sturz auf die rechte Schulter, anfangs wenig Beschwerden,  
erst im Februar starke Schmerzen und 37,4°C Temperatur,  
nach der Physiotherapie und Cortisol-Injektionen kaum Besserung der  
Schmerzen und der Beweglichkeit der Schulter, vor Schmerzen kann  
die Pat. seit Wochen nicht mehr richtig schlafen

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

- Befund: RÖ: Keine Fraktur, seitliches Armheben nur bis 30° möglich
- Therapie: **PERTH**-System ausgeliehen, **PERTH** erfolgte 3 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 1 bis 3 über 90 Tage
- Ergebnis: Nach dem 3. 130. Behandlungstag wurden die Beschwerden langsam besser, nach 3 Monaten **PERTH** kann die Pat. endlich wieder durchschlafen und wird nicht mehr durch die Schmerzen wach, die Beweglichkeit hat sich massiv gebessert, das seitliche Armheben ist nun bis 80 – 90° möglich
- Anhang: Erstverschlimmerung am 1. Behandlungstag, 1 PROGNOS-Messung

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

B 56

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

28.05.1996

- Patient/Patientin: Herr E.Gard.
- Alter: 37
- Diagnose: **Fibulafraktur** (Wadenbein) rechts 6 cm oberhalb des Knöchels
- Anamnese: Am 21. 03. 1996 mit dem rechten Fuß umgeknickt, der Pat. hört das Knacken des Knochens, gleichzeitig trat ein Puckern in der Wade auf,

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

- Befund: RÖ: Wadenbeinfraktur ca. 6 cm oberhalb des Malleolus lateralis (Knöchel außen)
- Therapie: **PERTH**-System 2 mal täglich in Heimtherapie auf den Stufen 2 bis 8 über 6 Wochen
- Ergebnis: Nach 6 Wochen wurde der Gips entfernt, die Muskulatur der rechten Wade war nicht atrophiert (verdünnt) und genauso stark, wie die andere Wade, 15 cm unterhalb des Kniegelenkspaltes ist der Umfang beider Waden 45 cm (!), geringes Ödem (Schwellung) im Bereich des rechten Knöchel, Umfang rechts 2 cm mehr als links
- Anhang: Keine Erstverschlimmerung, Zeugen der Messung: Herr Peter Voigt, Frau Esther Kunde

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

**B 57**

von  
Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Ärzte für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde  
Mehrower Allee 22  
12687 Berlin

06.08.1996

- Patient/Patientin: Herr L:D.
- Alter: 26
- Diagnose: Tubenkatarrh beiderseits,

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

Anamnese: Patient hört auf beiden Ohren schwer

Befund: Paukenhöhlenerguss links, Schallleitungsschwerhörigkeit links mehr als rechts, Tube links nicht durchlässig

Therapie: **PERTH** mit der Stufe 2 über 10 Tage

Ergebnis: Tube besser durchlässig

Anhang: Besserung am 6. Behandlungstag

gez. Dr. med. U. Licht

## **PRAXISBERICHTE**

**B 58**

von  
Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Ärzte für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde  
Mehrower Allee 22  
12687 Berlin

17.07.1996

Patient/Patientin: Herr R:Z.

Alter: 46

Diagnose: **Intercostalneuralgie** (Schmerz der Zwischen-Rippennerven)

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

Anamnese: Patient hat sich auf der Arbeit verhoben, stechende Schmerzen in der Wirbelsäule zwischen den Schulterblättern

Befund: Schmerz und Druckschmerz Th 3 - 4

Therapie: **PERTH** mit der Stufe 2 eine Behandlung

Ergebnis: Der Patient war nach dieser einen Behandlung beschwerdefrei

Anhang: Besserung am 1. Behandlungstag

gez. Dr. med. U. Licht

## **PRAXISBERICHTE**

**B 59**

von  
Dr. med. R. Werner  
Facharzt für  
Hals-Nase-Ohren-Krankheiten

16.01.2003

Patient/Patientin: Frau / Herr Prof. Dr. G. M.

Alter: 66

Diagnose: **Gonarthrose** ( Arthrose beider Kniegelenke)

Anamnese: Seit mehreren Jahren bestehen beim Laufen Schmerzen in den Kniegelenken, Gehfähigkeit nur 0,5 bis 1 km, zwei Orthopäden rieten unabhängig voneinander zur Knie-Endoprothese beiderseits, Dr. Werner riet dagegen zur **PERTH**

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

- Befund: Röntgen und Magnetspintomographie (MRI): in beiden Kniegelenken kein Knorpel mehr
- Therapie: Beginn der **PERTH** 02.2001, **PERTH** mit der Stufe 8 nur 1x tägliche Heimanwendung, bisher ca. 2.100 Behandlungen
- Ergebnis: In den ersten 5 Monaten ließen die Schmerzen nur wenig nach, im August 2001 machte der Patient eine Wanderung von 8 km und hatte am nächsten Tag keine Probleme, Sommer 2002 10 km Wanderung, dann machte er eine Radtour von 12 km ohne Probleme, am Sylvestertag 2002 wanderte der Patient 16 km über gefrorene Wiesen und Felder, danach hatte er keine Knieprobleme
- Anhang: keine Erstverschlimmerung, der Hausarzt kann diesen Tatbestand nicht verstehen (Allgemeinarzt und Chirurg)  
2004 erneute MRI

gez. Dr. med. R. Werner

## **PRAXISBERICHTE**

**B 60**

von  
Dres. med. Licht, Schilder, Zern  
Ärzte für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde  
Mehrower Allee 22  
12687 Berlin

06.08.1996

- Patient/Patientin: Frau I.S.
- Alter: 40
- Diagnose: **Tubenkatarrh** rechts mehr als links

Diese Info ist nicht für Werbezwecke zu verwenden

Anamnese: Patient hört schwer

Befund: Audiogramm: rechts 20 dB, links 10 dB Schalleitungsschwerhörigkeit

Therapie: **PERTH** mit der Stufe 2 über 9 Tage

Ergebnis: Patient hört besser,  
Audiogramm und Tympanogramm beiderseits o.B.

Anhang: Besserung am 7. Behandlungstag

gez. Dr. med. U. Licht